

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 27. [5. 1915]

mein lieber Arthur, wir mußten damals Olga abfragen, so leid es uns tat, weil ich
annehmen mußte, das ich den darauffolgenden Tag würde nach Polen abzuge-
hen haben. Indeffen hat sich dies von Woche zu Woche hinausgeschoben und nun
5 erft gehe ich fort, übermorgen, zunächst nach Tefchen, weiterhin in die besetzten
Gebiete. Ich rechne in 2–3 Wochen |wieder zurückzufein. Ob ich dann, wie
beabsichtigt war, nach Belgien zu gehen haben werde, oder vielleicht in irgend-
welchem Auftrage zur italienischen Armee, wird sich ergeben.
Ich grüße Sie und Olga herzlich.
10 Ihr

|Rodaun, 27^{ten} abends.

Rodaun

Olga Schnitzler

Polen

Belgien

Italien

Olga Schnitzler

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Monat und Jahreszahl ergänzt: »/5 915«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »341« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »353«

Ⓜ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.277.